



Rescue Squad – TASK Spielbericht vom 05.08.2010

Hallo zusammen und willkommen – sozusagen – zum ersten Spielbericht aus Norwegen.

Denn Steiny war heute bei seinem ersten Spiel zusammen mit den Spielern des Tromsø Airsoft klubb (TASK) auf der Paintballbahn in Tromsdalen.

Ich hab mir die Paintballbahn im Vorfeld ganz anders vorgestellt. Unter anderem schreibe ich daher einen Spielbericht darüber.

Zuerst hab ich gedacht, dass die Paintballbahn als solche bespielt wird. Aber da lag ich völlig falsch. Glücklicherweise hab ich mich unvoreingenommen zum Spielfeld begeben. Schließlich bin ich ja neu und möchte mich auch gerne nach den Gegebenheiten der norwegischen Airsoftszene richten.

Zwischen einem kleinen Bootshafen und einem Lagerplatz für Schotter und Geröll liegt eine unbenutzte Fläche, die eine Paintballbahn (10m x 25m) und ein kleines Waldstück (100m x 150m) beherbergt. Die Paintballbahn wird schon seit einigen Jahren genutzt, während das Waldstück erst seit gut drei Jahren von den Airsoftlern bespielt wird. Der Eigentümer hat die Erlaubnis zum bespielen und Nutzen des Areals erteilt, so dass die Behörden nicht jedes mal informiert werden müssen, wenn dort gespielt wird. Es ist sogar so, dass die Polizei sagt, dass sie im Klaren darüber sind, dass dort gespielt wird und deswegen sicher kein Alarm gegeben wird um die Airsoftler einzufangen. Vor zwei Jahren gab es wohl mal ein Missverständnis. Da waren ein paar Airsoftler so unbedarft und haben sich auf einem Damm, der sonst das Gelände uneinsichtig macht, erklommen. Unglücklich war, dass sie ihre AEGs geschultert hatten. Anwohner oder vorbeifahrende Personen sahen dass und alarmierten die Polizei, die sich genötigt sah, mit einem vollbewaffneten Kommando anzurücken. Seither weiß man, dass dort Airsoftler „ihr unwesen treiben“. Aber es stört jetzt keinen mehr. Im Gegenteil, denn wie gesagt, weiss man nun das



Signatur: - Steiny -

Airsoft - Team Rescue Squad

Stand: Sept. 2010



Rescue Squad – TASK Spielbericht vom 05.08.2010



dort mehr oder minder regelmäßig gespielt wird.



Die Paintballbahn
im August 2010.
Rechts verläuft der
Damm, der von der
Straße her den
Blick verwehrt.

Die Airsoftler haben auch sehr viel Arbeit in das Gelände gesteckt und sind immer wieder dabei, dass Gelände beispielbar zu halten. Und auch wenn es so aussieht, als sei das Areal mit den geringen Abmassen extrem übersichtlich, so sei gesagt, dass es so dicht bewachsen ist, dass es einerseits an ein CQB-Spiel erinnert und andererseits an ein Labyrinth.

Es ist auch fast ein dreidimensionales Gelände. Denn aufgrund der bis zu fünf Meter hohen Wälle und Hügel kann man sich echt verpassen.

Und das sorgt in der Tat fuer eine sehr hohe –spannung und Spielatmosphäre.

Wir trafen uns so gegen 1800Uhr, wobei natürlich die meisten erst gegen kurz vor 1900Uhr vor Ort waren. An den 100 Metern auf dem Trampelpfad kann es aber nicht liegen, dass man später kommt, als abgemacht war.

So gegen 1930Uhr waren alle Startklar und es konnte ein Team-Deathmatch gestartet werden.

Naja, und nun, wenn man sich als Leser etwa vorstellen kann, wie das Gelände beschaffen ist, wird einem klar



Im Hintergrund
erahnt man die
Beschaffenheit des
bewaldeten Areals.

Signatur: - Steiny -

Airsoft - Team Rescue Squad

Stand: Sept. 2010



Rescue Squad – TASK Spielbericht vom 05.08.2010

sein, dass es ein unmögliches Unterfangen ist, als Neuling aktiv am Spielgeschehen teilzunehmen. Die BBs haben bei mir nur so eingeschlagen und ich konnte nicht ein Mal errahnen, aus welcher groben Richtung sie kamen.

Beim zweiten Spiel war ich schon etwas besser orientiert und konnte zumindest einen gegnerischen Spieler ausschalten, bevor es mich kurz darauf wieder erwischte. Es war aber absolut nett, auf dem Deichfirst zu sitzen und das Gelände auf einen wirken zu lassen. Natürlich haben wir unsere AEGs abgelegt gehabt – nicht dass es wieder zu einem Missverständnis kommt.

Nach zwei Runden im „Wald“ haben wir uns zu eine paar kleinen Spielen auf der Paintballbahn entschieden.

Das war durchaus mal sehr interessant. Wir spielten vier gegen vier.

Die Spiele gingen jeweils nicht länger als 60 Sekunden. Danach war man entweder Gewinner oder Verlierer. Wobei ich immer Gewinner war – aber nur, weil ich eine andere Auffassung habe, als andere. Denn mal auf der Paintballbahn zu spielen ist ein absoluter Gewinn. Und wenn man dann noch das eine oder andere taktische Element einfügen kann, dann ist man auch zufrieden, wenn man ein Spiel verloren hat.



Ganz klar ist aber, dass hier auch jeder für sich spielt. Gegen ein paar erfahrene und eingespielte Leute hätten wir keine Chance gehabt. Ich bin immer wieder erstaunt, wenn die Leute sagen, sie spielen Airsoft, weil sie ein Team sport spielen. Sieh dann aber nicht an Absprachen halten und alleine agieren. Irgendwie hab ich wohl ne einsame Definition von Team sport als solches.

Aber Spass hat es gemacht und ich bin auch hier nach meinem ersten Spiel völlig zufrieden nach hause gefahren. Und mittlerweile haben wir uns auch ein paar Mal getroffen, um auf



Rescue Squad – TASK Spielbericht vom 05.08.2010



dem Gelände das Unterholz etwas zu lichten und noch im Anschluss das eine oder ander Game gemacht.

Die Möglichkeiten auf dem Gelände sind grösser, als man es dem ersten Anschein nach für möglich hält.

Jedenfalls ist es schön, dass das Gelände mitten im Ort liegt und man nicht erst lange Anfahrtswege einkalkulieren muss. So kann man sich auch mal spontan verabreden und einfach nen paar kurze Spiel machen.

Bis zum nächsten Spielbericht mal wieder...